

Ratgeber: Scheibenwischer nicht vernachlässigen

Der Scheibenwischer gehört zu jenen Teilen am Auto, denen, solange sie klaglos funktionieren, in der Regel wenig Aufmerksamkeit geschenkt wird. Erst wenn sie ihren Aufgaben nicht mehr wie gewünscht nachkommen, kümmert man sich um ihn. Da der Scheibenwischer aber permanent Wind und Wetter ausgesetzt ist, sollte spätestens zu Beginn des Herbstes und der feuchteren Jahreszeit ein Blick darauf geworfen werden. Doch auch im Sommer, und speziell vor dem Aufbruch zur Fahrt in den Urlaub sollten die Scheibenwischer überprüft werden. Denn auch auf der Ferienreise sollte bei einem Regenguss der Durchblick gewahrt bleiben.

Die Wischergummis verschleifen in den Sommermonaten schneller, da die UV-Strahlung der Sonne und die sommerliche Hitze ihnen zusetzen und sie spröde und porös werden lassen. Hinzu kommen tote Insekten auf der Windschutzscheibe. Die verhärteten Körper der Tiere können Scharten in die Gummilippen der Wischer reißen, wenn diese darüber schrubben.

Das Goslar Institut für verbrauchergerechtes Versichern rät dringend dazu, die Scheibenwischer spätestens alle zwei Jahre zu erneuern. Besser wäre dies sogar einmal pro Jahr. Spätestens jedoch wenn eine lange Fahrt mit dem Auto ansteht, sollte man die Wischer einer kritischen Prüfung unterziehen und die alten vorsichtshalber gegen neu austauschen.

Bei der Wahl der neuen Scheibenwischer kann man entweder bei dem Modell bleiben, das zuvor angebracht war. Wer sich und seiner Sicherheit etwas besonders Gutes tun will, greift zu modernen gelenklosen Wischern, so genannten Flatblades. Sie wischen insbesondere bei höheren Geschwindigkeiten sauberer als konventionelle Scheibenwischer und lassen sich auch für viele ältere Autos nachrüsten.

Lässt die Funktionstüchtigkeit der Scheibenwischer zu wünschen übrig, muss das jedoch nicht immer an defekten Wischergummis liegen. Häufig lassen sie sich allein durch eine Säuberung mit Wasser wieder fit machen. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel



Scheibenwischer.
